



Zweckverband Digitale Kommunen Brandenburg (DIKOM)

Herausforderungen – Zusammenarbeit –
Eckpunkte

Stand 25. Mai 2020



Agenda

- 1. Die Herausforderungen in den kommenden Jahren**
 - 2. Ziele der interkommunalen Kooperation**
 - 3. Aufgaben und Vorteile der Gründung des Zweckverbandes Digitale Kommunen Brandenburg**
-

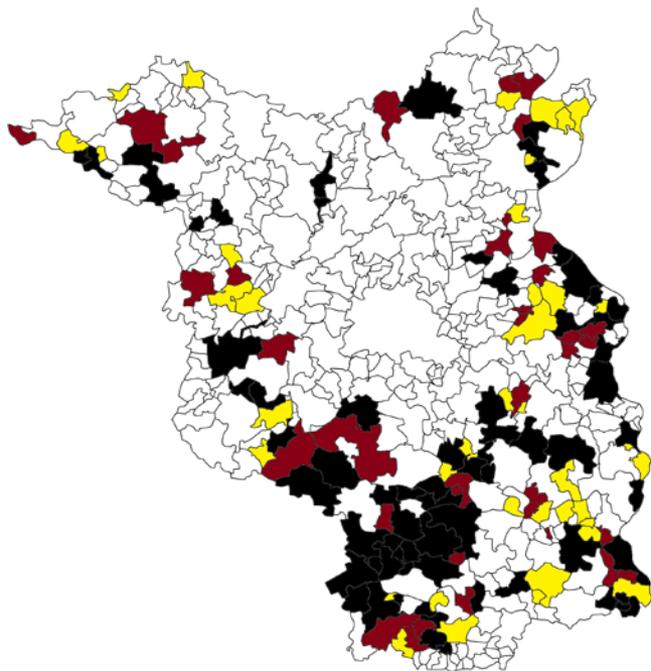


1. Die Herausforderungen im Bereich Digitalisierung





1. Die finanziellen Herausforderungen



Angespannte Haushaltslage:

- Städte, Gemeinden und Ämter mit der Verpflichtung zur Aufstellung von Haushalts sicherungskonzepten in den Jahren 2013-2017
 - Weiß = kein HSK
 - Gelb = 1-2 Jahre HSK
 - Rot = 3-4 Jahre HSK
 - Schwarz = 5 Jahre HSK
- (HSK = Haushaltssicherungskonzept)
-



1. Die Ausgangslage

<https://www.krz-cottbus.de>

<https://zit-bb.brandenburg.de>

Rechenzentren in Brandenburg:

- Kommunales Rechenzentrum Cottbus (KRZ Cottbus) - Eigenbetrieb der Stadt Cottbus - seit 1. Juni 2011 Dienstleister für kommunale Verfahren (derzeit 39 Mitarbeiter)
- Brandenburgischer IT-Dienstleister ZIT-BB als zentraler Dienstleister für die Landesverwaltung gemäß Errichtungserlass (ca. 380 Mitarbeiter)



1. Die Ausgangslage

Realisierung elektronischer Personenstandsregister und Sicherungsregister zum 1. Januar 2014



Kommunales Rechenzentrum Cottbus

KRZ Cottbus

Willkommen im Kommunalen Rechenzentrum Cottbus

Die Stadt Cottbus hat zum 1. Juni 2011 den Bereich IT-Service und Telekommunikation (ITK) aus den bisherigen Struktureinheiten der Stadtverwaltung in einen Eigenbetrieb ausgelagert.

Die neue Einrichtung „Kommunales Rechenzentrum Cottbus“ wird auf der Grundlage von Leistungsverträgen für die Stadtverwaltung und weitere Auftraggeber aus dem kommunalen Umfeld tätig werden.

<https://www.krz-cottbus.de>

KRZ Cottbus wird zum kommunalen IT-Dienstleister:

- Gründung KRZ Cottbus am 1. Juni 2011
- Ende 2012: 168 von 173 elektronische Personenstandsregister und Sicherungsregister beim KRZ Cottbus
- Hosting des Fachverfahrens AntiSta beim KRZ Cottbus



2. Ziele der Zusammenarbeit

- ❖ dauerhafter Erhalt der Hoheit, Kontrollfähigkeit und Steuerungsfähigkeit über die kommunale IT
- ❖ Sicherung eines leistungsfähigen, wirtschaftlichen, stabilen und zukunftsfähigen Betriebes der kommunalen IT
- ❖ flexible Reaktionsmöglichkeiten auf innovative technologische Trends
- ❖ effektiver Schutz von personenbezogenen Daten und IT-Sicherheit
- ❖ Steigerung der Attraktivität als Arbeitgeber für IT-Fachpersonal





3. Eckpunkte zur Gründung des Zweckverbandes – KRZ Cottbus wird Zweckverband

<https://www.krz-cottbus.de>



Ausblick: KRZ Cottbus wird im Jahr 2020 Teil des Zweckverbandes „digitale Kommune Brandenburg“:

- langjährige Erfahrung als kommunaler IT-Dienstleister
- engagierte und qualifizierte IT-Unterstützung der Kommunen im Bereich Standesamtswesen
- Rechenzentrumsbetreiber für Kommunalkunden
- Kommunalverwaltung ist für das KRZ Cottbus kein Fremdwort

3. Eckpunkte zur Gründung des Zweckverbandes – Gremien und Mitglieder



- ❖ Auftakt: Klausurtagung des Landesausschusses am 20. April 2018 in Niemegk-Neuendorf
- ❖ 3 Informationsveranstaltungen im Jahr 2018
 - 29. Juni 2018 in Cottbus
 - 20. September 2018 in Neuruppin
 - 2. Oktober 2018 in Potsdam
- ❖ Einholung von Interessenbekundungen Dezember 2018
- ❖ Beratungen mit Mitgliedern 26. Februar 2019 in Wandlitz und 17. Juni 2019 in Großbeeren
- ❖ Bildung einer Projektsteuerungsgruppe
- ❖ Gründungsmitgliederumfragen März 2019 / Juni 2019
- ❖ Gründungsmitgliederberatung 22. August 2019 in Bad Belzig
- ❖ Abstimmung und Umsetzung Arbeitsprogramm 2020/2021 ff.



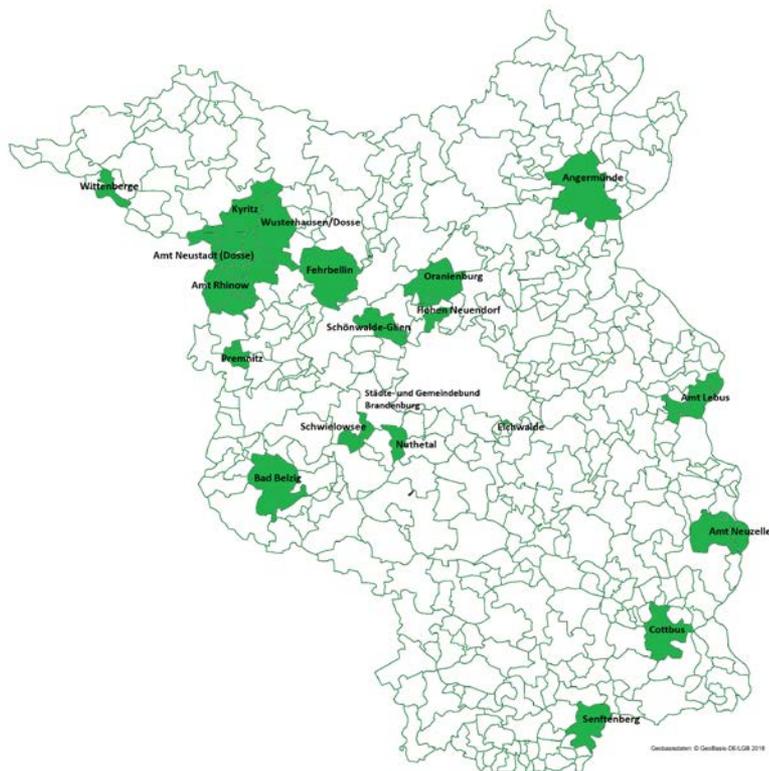


55 Kommunen haben ihr Interesse bekundet

- Angermünde
- Bad Belzig
- Barnau-bei-Berlin
- Brandenburg-adH
- Britz-Chorin-Oderberg-Amt
- Burg-Spreewald-Amt
- Cottbus
- Doberlug-Kirchhain-unter-Vorbehalt
- Drebkau
- Eichwalde-Gemeinde
- Elsterland-Amt
- Fehrbellin
- Frankfurt-Oder
- Fürstenberg-Havel
- Grossbeeren
- Gumtow-Gemeinde
- Heideblick-Gemeinde
- Heidesee-Gemeinde
- Hennigsdorf
- Herzberg-Elster
- Hohen-Neuendorf
- Joachimsthal-Amt
- Ketzin-Havel
- Kleine-Elster-Amt
- Kloster Lehnin
- Kyritz
- Lebus-Amt
- Lindow-Mark-Amt
- Lübbenau-Spreewald
- Lychen
- Neustadt-Dosse-Amt
- Neuzelle
- Niemegk-Amt-unter Vorbehalt
- Nuthetal-Gemeinde
- Oranienburg-Stadt
- Panketal
- Premnitz
- Rheinsberg
- Rhinow-Amt
- Schlieben-Amt
- Schoeneiche-bei-Berlin
- Schoenewalde
- Schoenwalde-Glien-Gemeinde
- Schradenland-Amt
- Schwielowsee-Gemeinde
- Senftenberg
- Spremberg-unter-Vorbehalt
- StGB Brandenburg
- Uckerland-Gemeinde
- Vetschau
- Wandlitz
- Werder-Havel-Vorbehalt
- Wiesenburg-Mark
- Wittenberge
- Wusterhausen-Dosse



3. Wer sind die 20 Gründungmitglieder?!



Amt Lebus, Amt Neustadt (Dosse), Amt Neuzelle, Amt Rhinow, Gemeinde Eichwalde, Gemeinde Fehrbellin, Gemeinde Nuthetal, Gemeinde Schönwalde-Glien, Gemeinde Schwielowsee, Gemeinde Wusterhausen/Dosse, Stadt Angermünde, Stadt Bad Belzig, Stadt Cottbus, Stadt Hohen Neuendorf, Stadt Kyritz, Stadt Oranienburg, Stadt Premnitz, Stadt Senftenberg, Stadt Wittenberge, Städte- und Gemeindebund Brandenburg



3. Wer sind die 20 Gründungmitglieder?!

Gründungsmitglieder pro LK	Mitglieder
Prignitz	1
Ostprignitz-Ruppin	4
Oberhavel	2
Uckermark	1
Havelland	3
Barnim	0
Märkisch-Oderland	1
Potsdam-Mittelmark	3
Teltow-Fläming	0
Dahme-Spreewald	1
Oder-Spree	1
Elbe-Elster	0
Oberspreewald-Lausitz	1
Spree-Neiße	0
Cottbus + StGB Brandenburg	2
Summe	20

Amt Lebus, Amt Neustadt (Dosse), Amt Neuzelle, Amt Rhinow, Gemeinde Eichwalde, Gemeinde Fehrbellin, Gemeinde Nuthetal, Gemeinde Schönwalde-Glien, Gemeinde Schwielowsee, Gemeinde Wusterhausen/Dosse, Stadt Angermünde, Stadt Bad Belzig, Stadt Cottbus, Stadt Hohen Neuendorf, Stadt Kyritz, Stadt Oranienburg, Stadt Premnitz, Stadt Senftenberg, Stadt Wittenberge, Städte- und Gemeindebund Brandenburg

9 Beitrittsbeschlüsse zum Zweckverband



...unter Verwendung des Muster-Beitrittsbeschlusses:

<u>Stadt/Gemeinde/Amt</u>	<u>Landkreis</u>	<u>Beschluss</u>
1. Amt Lindow (Mark)	OPR	28.10.2019
2. Gemeinde Heideblick	LDS	20.11.2019
3. Amt Kleine Elster (Niederlausitz)	EE	11.12.2019
4. Stadt Altlandsberg	MOL	19.12.2019
5. Gemeinde Panketal	BAR	25.02.2020
6. Amt Niemegk	PM	10.03.2020
7. Gemeinde Märkische Heide	LDS	20.04.2020
8. Gemeinde Rüdersdorf bei Berlin	MOL	23.04.2020
9. Stadt Fürstenberg (Havel)	OHV	29.04.2020



3. Aufgaben des Zweckverbandes ZVdK Bbg

1. strategische Beratung inklusive Analyse und Erarbeitung von Empfehlungen
2. Fachverfahrenshosting, wahlweise mit und ohne Support
3. Dokumentenmanagementsystem, Groupware
4. Bereitstellung IT-Infrastruktur im RZ
5. Unterstützung im Bereich Datenschutz/IT-Sicherheit
6. Übernahme von Druckdienstleistungen
7. Nutzung von Synergieeffekten bei Ausschreibungen (Hard- und Software)





3. Was wünschen sich die Verbandsmitglieder

- ❖ Beratung im Bereich E-Government, IT-Strategie sowie der IT-Sicherheit
 - ❖ Hosting von zunächst sechs Fachverfahren:
 1. Meldewesen: Fachverfahren Meso inklusive Umstellung auf die neue Softwaregeneration VOIS, Fa. HSH Soft- und Hardware Vertriebs GmbH
 2. Gewerbewesen: Fachverfahren Geso inklusive Umstellung auf die neue Softwaregeneration VOIS, Fa. HSH Soft- und Hardware Vertriebs GmbH
 3. Kommunales Finanzwesen: Fachverfahren „pro Doppik“, H&H Datenverarbeitungs- und Beratungsgesellschaft mbH
 4. Personenstandswesen: Fachverfahren AntiSta® und Zentrales elektronisches Personenstandsregister, Fa. Verlag für Standesamtswesen
 5. Liegenschaftswesen: Fachverfahren Archikart, Fa. ARCHIKART Software AG
 6. Personalabrechnung und Personalmanagement: Fachverfahren P&I LOGA, Fa. P&I Personal & Informatik AG
 - ❖ Dokumentenmanagementsystem zur Führung elektronischer Akten
 - ❖ Aus- und Fortbildung im Bereich der kommunalen Fachverfahren
 - ❖ Unterstützungsleistungen im Bereich des Datenschutzes.
-



3. Stimmrechte der Verbandsmitglieder

§ 6 Abs. 1 der Satzung - Stimmrechte der Verbandsmitglieder

(1) Die Verbandsmitglieder haben in der Verbandsversammlung entsprechend den **Umsatzerlösen des Vorjahres** folgende Stimmen:

a) bis einschließlich 10.000.-	EUR	1 Stimme
b) bis einschließlich 50.000,-	EUR	3 Stimmen
c) bis einschließlich 100.000.-	EUR	5 Stimmen
d) bis einschließlich 200.000.-	EUR	7 Stimmen
e) bis einschließlich 500.000.-	EUR	9 Stimmen
f) bis einschließlich 1.000.000.-	EUR	11 Stimmen
g) bis einschließlich 1.500.000.-	EUR	13 Stimmen
h) bis einschließlich 2.000.000.-	EUR	15 Stimmen
i) über 2.000.000.-	EUR	20 Stimmen.

3. Stimmrechte der Verbandsmitglieder nach § 6 Abs. 2 der Satzung und Stimmenverteilung



Stimmenverteilung nach § 6 Absatz 2 der Verbandssatzung	Mitglieder	Stimmenanzahl
1 Stimme (bis 5.000 EW)	2	2
3 Stimmen (bis 10.000 EW)	10	30
5 Stimmen (bis 20.000 EW)	4	20
7 Stimmen (bis 30.000 EW)	2	14
9 Stimmen (bis 50.000 EW)	1	9
11 Stimmen (bis 100.000 EW)	0	0
13 Stimmen (bis 150.000 EW)	1	13
15 Stimmen (bis 200.000 EW)	0	0
20 Stimmen (über 200.000 EW)	0	0
Summe	20	88



3. Finanzierung des Zweckverbandes

§ 10 der Satzung - Finanzierung

(1) Der Zweckverband erwirtschaftet **vorrangig** die benötigten Mittel **durch Entgelte** für seine Aufgabendurchführung für die Verbandsmitglieder (§ 3 Absatz 2) und Dritte (§ 3 Absatz 4). Der Zweckverband **erhebt** von den Verbandsmitgliedern eine **Verbandsumlage**, soweit seine sonstigen Erträge, Einzahlungen und nicht benötigten Finanzmittel nicht ausreichen, um seinen Finanzbedarf zu decken.

(2) Für die Höhe der durch ein Verbandsmitglied zu zahlende Verbandsumlage ist das Verhältnis der Stimmen nach § 6 Absatz 1 bzw. Absatz 2 zur satzungsmäßigen Gesamtstimmenzahl maßgeblich.

3. Finanzierung: Mitgliedsbeitrag & Entgelte als Grundsatz



Mitgliedsbeitrag:

Verbandsmitglied mit x EW	jährlicher Mitgliedsbeitrag
0 bis 9.999 Einwohner	2.000 Euro
10.000 bis 24.999 Einwohner	4.000 Euro
ab 25.000 Einwohner	6.000 Euro

leistungsbezogene Entgelte:

nach dem Leistungs- und Entgeltverzeichnis, dieses wird in der Verbandsversammlung am 24. September 2020 vorgestellt und beschlossen.



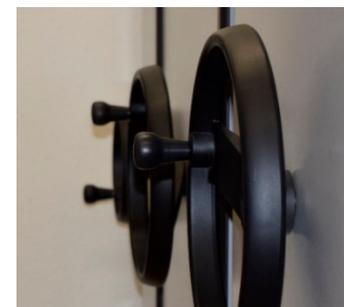
3. Vorteile der Gründung des Zweckverbandes

- ❖ Unterstützung und Entlastung des administrativen IT-Fachbereich vor Ort durch Konzentration, Vernetzung und Spezialisierung der IT-Aufgaben im Zweckverband
 - ❖ Steigerung der Leistungsfähigkeit durch die Bündelung von IT-Ressourcen im Zweckverband verbunden mit der Steigerung der Auslastung der Investitionen
 - ❖ Qualitätssteigerung durch Spezialisierung des IT-Personals bei gleichzeitigem Entgegenwirken des Fachkräftemangels realisiert, gleichzeitig können attraktive Arbeitsplätze geschaffen werden
 - ❖ Straffung verwaltungsinterner Abläufe und Entscheidungsprozesse durch einheitliche, effiziente und digital unterstützte Prozesse
 - ❖ Verbesserung der Zusammenarbeit verschiedener Verwaltungsstellen untereinander mit Hilfe elektronischer Verfahren
 - ❖ Verbesserung des Zugangs der Bürgerinnen und Bürger sowie der Wirtschaft zu den Verwaltungsleistungen verbunden mit der Verbesserung der Qualität der Leistungen für Bürger und Unternehmen
 - ❖ transparentere Gestaltung des Verwaltungshandeln kommunaler Behörden
-



3. Weitere Schritte des Zweckverbandes

- ❖ Beschlussfassungen in SVV/GV/AA erfolgten bis Dez. 2019
- ❖ Genehmigung des Zweckverbandes vom MIK: 10. März 2020
- ❖ Bekanntmachung im Amtsblatt Brandenburg am 8. April 2020
- ❖ Entstehung des Zweckverbandes am 9. April 2020
- ❖ Erarbeitung Wirtschaftsplan und Umsetzung abgestimmtes Arbeitsprogramms 2020/2021 ff.
- ❖ konstituierende Verbandsversammlung: 20. Mai 2020 in Hohen Neuendorf
- ❖ nächste Verbandsversammlung: 24. September 2020 in Cottbus
- ❖ weitere Beitritte im Jahr 2020 möglich
- ❖ bis zum Beitritt Aufgabenwahrnehmung des Zweckverbandes DIKOM durch öffentlich-rechtliche Vereinbarung möglich



= > **Ziel: Aufbau eines leistungsfähigen Zweckverbandes!**



**Städte- und Gemeindebund
Brandenburg**
Referatsleiterin Silke Kühlewind

Tel. 0331 74351-24

**E-Mail: [silke.kuehlewind@stgb-
brandenburg.de](mailto:silke.kuehlewind@stgb-brandenburg.de)**

**mehr Informationen:
www.stgb-brandenburg.de**